

### **Prof. Dr. Gernot Rabeder, ein 70iger**

(Doris Döppes, Institut für Paläontologie der Universität Wien)

Da ihm anlässlich seines 65 jährigen Geburtstages seine Kollegen und Freunde eine breit gefächerte Publikation zu den verschiedenen Themen widmeten und im Vorwort Prof. Dr. Doris Nagel alle Aktivitäten seines beruflichen Lebens sehr ausführlich darin zusammenfasste, kann man nach 5 Jahren nur mehr in Schlagworten sich wiederholen: Die Auflistung der Themen der damaligen Publikation soll in Kürze seine paläontologischen Interessen widerspiegeln: Biber aus Frankreich, Wollnashorn aus Deutschland, Steppenwisent aus Langenlois, Braunbären aus Perchtoldsdorf, Evolutionsgeschichten von Mammut, Höhlenlöwen und Höhlenbären, nicht zu vergessen immer wieder Themen zur Urgeschichte wie Bärenzähne als Schmuckgegenstände, Heidentempel bei Köflach oder jungpaläolithische Fundstellen aus Niederösterreich und Mähren und natürlich die zahlreichen Höhlenbären aus Russland, Kroatien, Deutschland, Griechenland, Ukraine, Spanien und Österreich, aber auch Themen wie das Karstrelief der östlichen Kalkalpen und die wissenschaftliche Entdeckung des Höhlenbären weckten immer wieder sein Interesse.

Hervorzuheben sind auch die Höhlenbären-Tagungen, die Prof. Gernot Rabeder vor 15 Jahren zum ersten Mal gemeinsam mit seinem Kollegen Jörg Müller vom Bündner Naturmuseum in Chur organisierte. Die Idee sich mit Kollegen aus aller Welt zu treffen und die verschiedensten Aspekte der Höhlenbärenforschung zu diskutieren war anfangs ein gewagtes Unternehmen, inzwischen treffen sich bei den ICBS (International Cave Bear Symposium) Forscher und auch Interessierte aus Spanien bis Russland und aus Schweden bis Griechenland.

Und noch eine Besonderheit gibt es für dieses Jahr zu erwähnen. Vor genau 30 Jahren startete Prof. Gernot Rabeder „seine“ Höhlengrabungskampagnen in der Ramesch-Knochenhöhle im Toten Gebirge.

Erst dieses Jahr im Juni marschierte Prof. Gernot Rabeder in Begleitung von Doris Döppes wieder mit Studenten zur 2800 m hoch gelegen Conturineshöhle in den Dolomiten, der höchstgelegenen Höhlenbärenfundstelle.

## NEWS NEWS NEWS

### **ANKÜNDIGUNG:**

Im Herbst 2010 wird es wieder eine Höhlenführerprüfung in Obertraun geben. Da vor der Saison schon zwei Veranstaltungen (Eishöhlensymposium und Verbandstagung) sind, muß leider die Prüfung in den Zeitraum nach der Saison gelegt werden, statt üblicherweise vor der Saison. Datum, Modalitäten usw. werden zeitgerecht in der VBNR 1/2010 bzw. auf der VÖH-Homepage bekannt gegeben.

### **UMWELTDACHVERBAND:**

Am 18.Juni 2009 wurde Univ.Prof.Dr. Hubert Trimmel für die Funktionsperiode bis 2013 wieder zu einem der Vizepräsidenten des Umweltdachverbandes gewählt und wird im Präsidium und Vorstand dieses Verbandes auch die Interessen des VÖH vertreten.

### **CIPRA-ÖSTERREICH:**

CIPRA-Österreich hat eine Arbeitsgruppe "Wasser" eingerichtet, die am 10. September ihre erste Sitzung abgehalten hat und das Ziel hat, ergänzend zur EU-Wasser-Rahmen-Richtlinie exakte und erweiterte Unterlagen für ein Protokoll "Wasser" der Alpenkonvention zu erarbeiten. Außer Hubert Trimmel arbeiten unter anderem Roland Kals (der beim Salzburger Höhlenverein Mitglied ist) und Gerhard Kuschnig (Wasserwerke Wien) mit.

### **ÖBF-ALPENSTRATEGIE:**

Standpunkte und Maßnahmen zur Umsetzung der Alpenkonvention auf Bundesforst-Flächen.

Am 2. September hat die Generaldirektion der Bundesforste gemeinsam mit dem Präsidenten und dem Geschäftsführer des Umweltdachverbandes das gemeinsam (in vielen Sitzungen) erarbeitete, umfangreiche Papier über die zukünftige Umsetzung der Alpenkonvention bei den Bundesforsten der Öffentlichkeit vorgestellt. In dem (nur aus wenigen Personen bestehenden) Team, das mit den Verhandlungen und Diskussionen betraut war, konnte Univ.Prof.Dr. Hubert Trimmel intensiv mitarbeiten.

### **HÖHLENFORSCHERNACHWUCHS:**

Am 31.10.2009 um 16.33 wurden Christa und Chris Berghold Eltern einer jungen (hoffentlich) Höhlenforscherin namens RUBINA MIA. Mit den untenstehenden Angaben von Chris ausgerüstet sind ja die besten Voraussetzungen dazu gegeben:

*RUBINA MIA 1633/311009*

*He: 0.51 m, G: 3.17 kg, Koord: 48°11'39,80" / 016°15'43,75"*

*hat am 31.10.2009 um 16h33 für sie Neuland betreten!*

Der VÖH gratuliert den Eltern dazu herzlich.